



Strasbourg Flash

Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 18. - 21. Februar 2008

Zentralasienstrategie

Debatte Dienstag, 19. Feb.

Die EU hat im letzten Jahr eine Strategie für Zentralasien angenommen wegen der wachsenden strategischen Bedeutung dieser Region. Es gibt berechtigte Sorgen, dass die EU über Menschenrechtsverletzungen in einigen der fünf Länder hinwegsieht, um von den großen Ressourcen der autoritär regierten Länder ungestört profitieren zu können. Der grüne Berichterstatter **Cem Özdemir** fordert Menschenrechte, gute Regierungsführung, Rechtsstaatlichkeit und Demokratisierung als zentrale Elemente der Strategie ein. Gleichzeitig müssten die Länder individuell behandelt und nicht über einen Kamm geschert werden. Terrorismus, Schmuggel und Wassermanagement müssten dagegen regional angegangen werden.

Anwendung EU-Recht

Debatte Mittwoch, 20 Feb.

Das Versagen der Kommission, EU-Recht korrekt durchzusetzen, bedeutet, dass EU-Staaten die europäischen Regeln oft missachten. EU-Recht wird deshalb auch in so wichtigen Feldern wie Umwelt- und Verbraucherschutz sowie öffentlicher Gesundheit nicht oder nicht ausreichend umgesetzt. Die grüne Berichterstatterin **Monica Frassoni** ist beunruhigt über einen Vorschlag der Kommission, Beschwerden von EU-Bürgerinnen und -Bürgern über europäische Rechtsverletzungen von nationalen Behörden bearbeiten zu lassen. Sie fürchtet, dass damit die Europäische Kommission ihre Verantwortung an die Mitgliedstaaten abgibt und weiteren EU-Rechtsverletzungen Vorschub leistet.

Kosovo und die EU

Debatte Mittwoch, 20. Feb.

Wenn diese Debatte stattfindet, hat der Kosovo vielleicht schon seine Unabhängigkeit erklärt. Das EP hat bereits dem Vorschlag des UN-Sondergesandten Ahtisaari für eine überwachte Unabhängigkeit des Kosovo in einem Bericht des niederländischen Grünen MdEP **Joost Lagendijk** zugestimmt. Die Rolle der Europäischen Union wird für die Zukunft des Kosovo wie der gesamten Region entscheidend sein. Es ist wichtig, dass die EU schnell und reibungslos die Verantwortung von den Vereinten Nationen übernimmt. Garantien für die Rechte der serbischen und anderer Minderheiten und ein zügiger demokratisch-politischer Prozess sind dafür wichtige Voraussetzungen.

Briefing mit Ko-Präsidenten der Fraktion Grüne/EFA

Daniel Cohn-Bendit und **Monica Frassoni**

Dienstag, 19. February, 10.20 - 10.40 Uhr, Pressekonferenzraum

Weitere wichtige Berichte, Debatten und Resolutionen

Montag, 18. Februar

- Bericht (Musotto) zum Kampf gegen EU-Subventionsbetrug
- Bericht (Pomés Ruiz) zur Transparenz in finanziellen Angelegenheiten

Dienstag, 19. Februar

- Berichte zur Vermarktung von Produkten (Brie, Stubb, Schaldemose)

Mittwoch, 20. Februar

- Bericht (Juknevičienė) zu Volks- und Wohnungszählungen
- Erklärung von Rat und Kommission und Debatte zum europäischen Code zu Waffenexporten

Donnerstag, 21. Februar

- Bericht (Kallenbach) zum EU-Aktionsprogramm für Raumentwicklung und Territoriale Kohäsion
- Debatten über die Verletzung der Menschenrechte, der Demokratie und des Rechtsstaats

Presseteam der Fraktion Grüne/EFA

- **Helmut Weixler (Pressesprecher): Mobil: +32 475 671340, Tel.: +33-3-88174760**
- **Isabelle Zerrouk: Mobil: +32 477 319474, Tel.: +33-3-88174032**
- **Richard More O'Ferrall: Mobil: +32 477 443842, Tel.: +33-3-88174375**
- **Steven Cornelius (EFA-Presseservice): Tel.: +33-3-88172936**